



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen
FDP-Ratsgruppe im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der CDU-Fraktion und der FDP-Ratsgruppe
Hier: Klimafolgenanpassung: Mit "Stadtklimaoase an der Volme" zum Aktionsprogramm
Natürlicher Klimaschutz (ANK) bewerben

Beratungsfolge:

07.05.2024 Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zur prüfen, ...

... wie ein förderfähiges Konzept zur Errichtung einer Stadtklimaoase an der Volme für das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) entwickelt werden kann. Das Projektgebiet soll auf Basis der Förderbedingungen die beiden Uferbereiche der Volme vom Parkplatz am Ferdinand-David-Park (Potthofstraße 18) bis zur Kaufmannsschule II an der Springmannstraße umfassen und einen optischen sowie fußgängerfreundlichen Anschluss an den Volkspark in Höhe der Springmannstraße erhalten.

Soweit die wasserrechtlichen und planerischen Möglichkeiten für eine Realisierung des Gesamtkonzepts bis zum Ende 2026 nicht bestehen, soll ein in dieser Zeit realisierbares und förderfähiges Teilprojekt entwickelt werden.

2. Besonderer Wert gelegt werden soll darauf, dass hinter dem Allerwelthaus und am Volmepark hinter dem Sparkassenkarree möglichst große Bereiche zum Fluss hin geöffnet werden. Dabei sollen gleichzeitig Retentionsflächen geschaffen werden, die eine Ausdehnung der Volme bei Hochwasserlagen ermöglichen.

3. Die derzeit laufende Entwicklung am Südufer des Hengsteyssees bleibt planerisch vorrangig, bis das Projekt abgeschlossen ist.



Kurzfassung

Entfällt.

Begründung

Siehe Anlage.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)

**Die Fraktion und Gruppe von
CDU & FDP**

Rathausstraße 11
58095 Hagen

Faktionen & Gruppe im Rat der Stadt Hagen . Rathausstraße 11 . 58095 Hagen

Herr Vorsitzender

Telefon: 02331 2073184
E-Mail: boehm@cdu-fraktion-hagen.de

Rüdiger Ludwig

Dokument: 2024_05_06_gemantrag§6ukm_stadtklimaoase_innenstadt

- im Hause

25.04.2023

Antrag für UKM am 06.05.2024:

Klimafolgenanpassung: Mit „Stadtklimaoase an der Volme“ zum Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) bewerben

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Ludwig,

gemäß § 6 (1) der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des 8. Nachtrages vom 20.05.2021 beantragen wir zur oben genannten Sitzung den oben genannten Tagesordnungspunkt.

Dazu legen wir folgenden **Beschlussvorschlag** vor:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zur prüfen, ...

... wie ein förderfähiges Konzept zur Errichtung einer Stadtklimaoase an der Volme für das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) entwickelt werden kann. Das Projektgebiet soll auf Basis der Förderbedingungen die beiden Uferbereiche der Volme vom Parkplatz am Ferdinand-David-Park (Potthofstraße 18) bis zur Kaufmannsschule II an der Springmannstraße umfassen und einen optischen sowie fußgängerfreundlichen Anschluss an den Volkspark in Höhe der Springmannstraße erhalten.

Soweit die wasserrechtlichen und planerischen Möglichkeiten für eine Realisierung des Gesamtkonzepts bis zum Ende 2026 nicht bestehen, soll ein in dieser Zeit realisierbares und förderfähiges Teilprojekt entwickelt werden.

2. Besonderer Wert gelegt werden soll darauf, dass hinter dem Allerwelthaus und am Volmepark hinter dem Sparkassenkarree möglichst große Bereiche zum Fluss hin geöffnet werden. Dabei sollen gleichzeitig Retentionsflächen geschaffen werden, die eine Ausdehnung der Volme bei Hochwasserlagen ermöglichen.

3. Die derzeit laufende Entwicklung am Südufer des Hengsteysees bleibt planerisch vorrangig, bis das Projekt abgeschlossen ist.

Begründung:

CDU und FDP stellen den Antrag auf Einwerbung von Fördermitteln für die Stadt Hagen nach dem ANK erneut, da bei der erstmaligen Einbringung des Antrags im UKM am 13.09.2023 seitens der Verwaltung mannigfaltig erklärt wurde, man brauche das Programm nicht. Die Stadt habe einen Förderantrag zum Programm KriS gestellt. Das Förderprogramm KriS wurde anschließend im UKM und SBW vorgestellt. Dabei zeigte sich, dass die Fördermittel aus dem Programm KriS wenig bis gar nichts mit Fördermitteln aus dem Programm ANK gemein haben.

Das bedeutet: Die Entscheidung der Antragsteller vom 13.09.2023, den ursprünglichen Antrag nicht zur Abstimmung zu stellen, kam auf Basis falscher Tatsachen zustande.

Es bleibt weiterhin die Möglichkeit, Fördermittel aus dem Programm ANK für das oben genannte Projekt – oder auch ein anderes qualifiziertes Projekt – zu akquirieren.

Mit der erneuten Stellung des Antrags verfolgen CDU und FDP weiterhin das Ziel, dass Fördermittel für die Stadt Hagen eingeworben werden. Die Verwaltung ist nicht zwingend an die Umsetzung des Ursprungsantrags 1 zu 1 gebunden.

Es geht den Antragstellern vielmehr darum, ein Konzept zu entwickeln, das Flächen entsiegelt und vor allem einen Beitrag der Stadt Hagen zum Klimaschutz und zum Erreichen der Klimaneutralität im Jahre 2045 leistet.

Die inhaltliche Begründung zum konkreten Projektvorschlag ist der Drucksache 0731/2023 zu entnehmen.

Mit der Bitte um weitere Veranlassung und freundlichen Grüßen verbleiben

Rainer Voigt
CDU-Fraktionssprecher

Lars-Peter Hegenberg
FDP-Gruppensprecher